stadt elternrat Bad Honnef

Bonner Rundschau vom

Resolution zur Realschule

Elternrat schaltet sich in die aktuelle Diskussion ein

von ANDREA BIRRENBACH

BAD HONNEF-AEGIDIENBERG. Der Bad Honnefer Stadtelternrat hat einstimmig eine Resolution zur Realschulsituation beschlossen. Die Elternvertreter fordern, dass zum Schuljahr 2008/2009 mehr Realschulplätze für die Honnefer Kinder vorhanden sein müssen als bisher. Mit der Resolution haben sie sich in die aktuelle Realschuldiskussion eingeschaltet, in der über ein Hagerhof-Angebot sowie eines des CJD gesprochen wird (die Rundschau berichtete).

Der Elternrat legte einige Punkte fest, die er grundsätzlich bei der Entscheidung für einen Schulträger für wichtig hält: Keinem Schüler soll der Zugang zur neuen Schule aufgrund der Konfessionszugehörigkeit oder -losigkeit verwehrt werden. Die Eltern fordern außerdem eine kostenfreie Beschulung. Und für den Fortbestand der Adenauer-Hauptschule, an der das CJD die Realschule starten will, sollen auch langfristig ausreichend Räume verbleiben.

Weiteres Thema der Sitzung war die Verkehrssicherheit. An den Grundschulen findet derzeit eine Aktion statt, bei der die Schüler Plakate malen, die im Sommer rund um die Schulen aufgestellt und Autofahrer zum langsamen Fahren anhalten sollen. Demnächst wollen sich die Elternvertreter nach freien, im günstigsten Fall asphaltierten Flächen für die Errichtung einer Skaterbahn erkundigen. Die Sparkassenstiftung stellte vor längerem 5000 Euro für eine Bahn zur Verfügung – allein die Kosten ohne befestigten Untergrund würden die Spende allerdings um ein Vielfaches übersteigen und wären aus Sicht des Stadtelternrats nicht aufzubringen.

Die nächste Veranstaltung des Elternrates ist ein Vortrag mit dem Titel „Fördern, fordern, überfordern". Angesprochen sind Eltern von bis zu sechs Jahre alten Kindern; Treff ist am 3. Mai um 20 Uhr im Rathaus .